



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 295/2017

Erfurt, 6. November 2017

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis August 2017 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis August 2017 über 1 792 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 12,0 Prozent auf Unternehmen und 88,0 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 99 Anträge bzw. 5,2 Prozent.

1 598 Verfahren bzw. 89,2 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 162 Verfahren bzw. 9,0 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 32 Verfahren bzw. 1,8 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 315 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durchschnittlich 176 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten acht Monaten 2017 gegenüber 2016 um sechs Verfahren bzw. 2,7 Prozent auf 215 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 571 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 40 Verfahren im Baugewerbe gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 38 Verfahren und vom Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit 28 Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (101 Anträge) sowie Einzelunternehmen (74 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten acht Monaten dieses Jahres 1 577 Verfahren gezählt, 93 Verfahren bzw. 5,6 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Von 1 193 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis August 2017 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen, 25 Verfahren bzw. 2,1 Prozent weniger als in den ersten acht Monaten 2016.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Weitere 340 Verfahren (Januar bis August 2016: 422 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

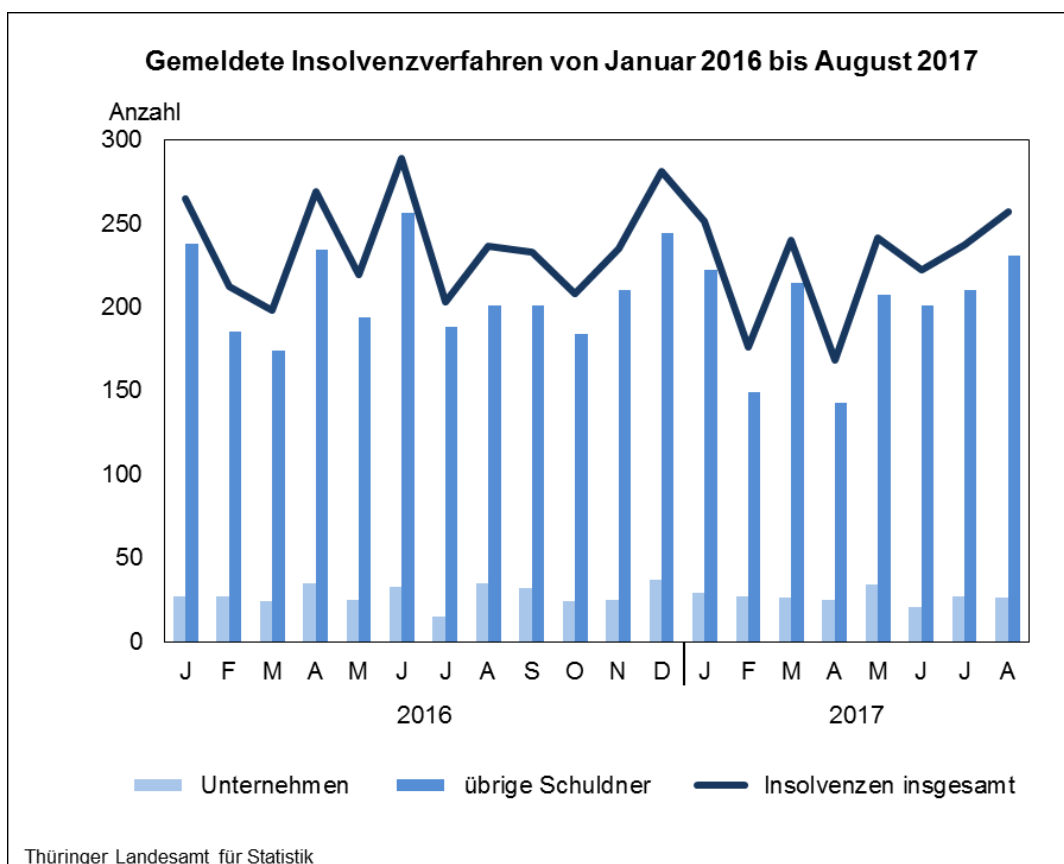
Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 57331-9535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzverfahren 1.1. - 31.8.2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Arbeitnehmer ¹⁾	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Anzahl				Anzahl	1000 EUR
Erfurt, Stadt	241	223	12	6	49	13 971
Gera, Stadt	77	56	11	10	11	7 367
Jena, Stadt	56	43	12	1	11	9 881
Suhl, Stadt	41	39	1	1	13	2 221
Weimar, Stadt	37	26	9	2	12	1 185
Eisenach, Stadt	48	45	3	-	2	2 856
Eichsfeld	80	78	2	-	30	7 925
Nordhausen	62	59	3	-	42	4 270
Wartburgkreis	83	78	3	2	1 012	157 507
Unstrut-Hainich-Kreis	76	76	-	-	-	8 518
Kyffhäuserkreis	57	54	3	-	11	3 940
Schmalkalden-Meiningen	106	92	10	4	131	13 209
Gotha	114	106	7	1	22	9 348
Sömmerda	31	28	1	2	9	3 539
Hildburghausen	55	51	3	1	23	10 962
Ilm-Kreis	93	79	12	2	8	6 903
Weimarer Land	68	61	7	-	2	3 037
Sonneberg	52	46	6	-	39	5 306
Saalfeld-Rudolstadt	88	77	11	-	24	8 885
Saale-Holzland-Kreis	48	39	9	-	10	4 935
Saale-Orla-Kreis	76	62	14	-	40	8 068
Greiz	74	66	8	-	22	10 684
Altenburger Land	110	102	8	-	21	6 737
Thüringen	1 792	1 598	162	32	1 571	314 846
darunter						
kreisfreie Städte	500	432	48	20	98	37 480
Landkreise	1273	1154	107	12	1 446	273 774

Ab Berichtsmontat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.-31.8.	1.1.-31.8.	Zu- bzw.
	2017	2016	Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1792	1891	-5,2
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	215	221	-2,7
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	100,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	22	34	-35,3
Energieversorgung	1	1	0,0
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	0,0
Baugewerbe	40	42	-4,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38	45	-15,6
Verkehr und Lagerei	14	12	16,7
Gastgewerbe	24	22	9,1
Information und Kommunikation	3	5	-40,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	4	50,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	4	5	-20,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28	16	75,0
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12	19	-36,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	2	50,0
Gesundheits- und Sozialwesen	3	2	50,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	6	50,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	4	25,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 577	1 670	-5,6
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	12	6	100,0
Ehemals selbständig Tätige	340	422	-19,4
Private Verbraucher	1 193	1 218	-2,1
Nachlässe	32	24	33,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –